

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 21.

Freitag den 21. Januar.

1853.

Neunter Hauptbericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für
Arbeitsnachweisung im Jahre 1852.

Monate.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar . . .	7	11	70	162	70	161
Februar . . .	2	21	76	101	76	101
März . . .	9	22	102	187	102	187
April . . .	14	16	123	300	122	300
Mai . . .	11	17	93	248	93	247
Juni . . .	7	10	67	164	67	164
Juli . . .	5	6	101	178	101	178
August . . .	5	10	81	170	79	169
September . .	16	10	145	284	143	283
October . . .	5	14	102	273	101	273
November . . .	3	13	75	147	74	147
December . . .	1	7	61	162	61	157
	85	157	1096	2376	1089	2367
	242		3472		3456	

Die 3456 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilen sich folgendermaßen auf die beiden Geschlechter und die verschiedenen Arten der Beschäftigung:

A. Männliche Personen.

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 5 Aufwärter, | 61 Kohlenträger, |
| 8 Ausräumer, | 6 Krankenwärter, |
| 1 Austräger, | 63 Laufbursche, |
| 1 Bibliothekaufsteller, | 52 Logiskrämer, |
| 10 Bogenfänger, | 6 Markthelfer, |
| 2 Bogenleger. | 6 Refsmarkthelfer, |
| 3 Boten. | 1 Notenschreiber, |
| 1 Colorist, | 5 Obstpfänder. |
| 1 Colporteur, | 25 Delfarbenstreicher, |
| 21 Drechenausstopfer, | 19 Ofenlehrer, |
| 1 Drahtstricker, | 1 Packer, |
| 4 Drahtzieher, | 1 Papparbeiter, |
| 5 Feldaufhacker, | 2 Pferdewärter, |
| 17 Erdarbeiter, | 7 Polierer, |
| 12 Fabrikarbeiter, | 1 Punctierer, |
| 3 Fadenwickler, | 83 Radbreher, |
| 4 Feldeausstopfer, | 33 Rollbreher, |
| 1 Fensterepater, | 1 Sandsfabrer, |
| 12 Fischenspüler, | 1 Schneeschipper, |
| 2 Fleckausmacher, | 12 Schreiber, |
| 20 Gluckhändler, | 8 Schuhflicker, |
| 74 Gartenarbeiter, | 5 Schubpuger, |
| 19 Gewandkümer, | 1 Straßenkehrer, |
| 3 Haarpuger, | 1 Stubenmaler, |
| 286 Handarbeiter, | 1 Tapfstricker, |
| 1 Hausbursche, | 5 Loefabtrager, |
| 50 Holzhafer, | 82 Leiger, |
| 42 Holzträger, | 3 Wasserpumper, |
| 3 Hülfsmarkthelfer, | 4 Wasserschöpfer, |
| 3 Hundewäscher, | 5 Wasserträger, |
| 2 Kattenschneider, | 1 Zimmerproletier. |
| 1 Kettenzieher, | |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 17 Aufwäscherinnen, | 5 Kupferschneidern, |
| 19 Aufwartefrauen, | 1 Laufmädchen, |
| 194 Aufwartemädchen, | 26 Logiskrämerinnen, |
| 27 Ausbesserinnen, | 67 Näherinnen, |
| 5 Austrägerinnen, | 25 Plätterinnen, |
| 1 Bettensammerin, | 11 Rollbreherinnen, |
| 2 Bogenlegerinnen, | 1264 Schneiderinnen, |
| 1 Botenfrau, | 23 Schneiderinnen, |
| 7 Fabrikarbeiterinnen, | 1 Seegraszipferin, |
| 6 Gärtnerinnen, | 2 Strickerinnen, |
| 4 Gartenarbeiterinnen, | 3 Torfabträgerinnen, |
| 10 Haarpugerinnen, | 14 Trägerinnen, |
| 2 Haberausleserinnen, | 3 Vorhangaufsteckerinnen, |
| 1 Kehrfrau, | 471 Waschkrauen, |
| 112 Kinderwärterinnen, | 12 Wasserträgerinnen, |
| 5 Kochfrauen, | 8 Wochenwärterinnen, |
| 15 Krankenwärterinnen, | 3 Zeichnerinnen. |

Es sind in diesem Jahre mit Ausschluß der Rubrik „Handarbeiter“ 62 männliche und 34 weibliche Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen 52 männliche und 34 weibliche).

Im ganzen Jahre sind 16 Bestellungen nicht zu Stande gekommen; theils hatten sich die Arbeitgeber unter der Bestellzeit anderweitig versehen, theils wurde den Arbeitern zu niedriger Lohn geboten, so daß sie die Arbeit nicht annehmen konnten, und theils waren für den Augenblick keine passenden Individuen disponibel.

Die oben angegebene Zahl der neu angemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich folgendermaßen auf die Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	23	65	88
= 21 = 30 =	20	44	64
= 31 = 40 =	27	30	57
= 41 = 50 =	10	11	21
= 51 = 60 =	4	6	10
= 61 = 70 =	1	1	2
	85	157	242

Von den 85 männlichen Arbeitern sind 45 ledig, 36 verheirathet, 3 Witwer und 1 geschieden. — Von den 157 weiblichen Arbeitern sind 91 ledig, 45 verheirathet, 15 Witwen, 2 geschieden u. 4 leben getrennt.

Die 3456 Arbeitsbestellungen sind von 389 männlichen und 456 weiblichen, zusammen 845 Individuen (worunter 28 männliche und 52 weibliche aus der Armenkasse unterstützte) ausgeführt worden.

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Karten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

Im Januar	204	26	52.
„ Februar	304	—	5 =
„ März	399	—	8 =
„ April	454	1	2 =
„ Mai	601	9	9 =
„ Juni	473	7	9 =
„ Juli	222	17	4 =
„ August	413	12	6 =
„ September	592	27	7 =
„ October	385	7	5 =
„ November	567	1	— =
„ December	367	16	8 =
	4985	9	82.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 21,531, darunter 3060 1/2 Arbeitstage, wo den Arbeitern zugleich Beköstigung gewährt ward, was, die tägliche Kost zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 510 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. ergeben würde, so daß das durch uns nachgewiesene Gesamtverdienst sich auf 5495 Thlr. 12 Ngr. 3 Pf. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter 6 Thlr. 15 Ngr. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 7 Ngr. 6 Pf.

Leider bietet dieses Jahr rücksichtlich der Besuche um Arbeiter und der ausgeführten Bestellungen ein noch ungünstigeres Resultat, als das vorige. Mögen hierbei immer noch jene Gründe von Einfluß sein, auf die wir uns schon früher in unseren Berichten bezogen haben, so können wir dennoch, zur Entfernung etwaiger anderer, dem Gedeihen der Anstalt entgegenstehender Uebelstände, nicht umhin, an alle diejenigen, die mit unserer Anstalt in Berührung

kommen oder sonst ein Interesse daran nehmen, wiederholt die bringende Bitte zu stellen, auf etwaige Mängel in der Einrichtung und Verwaltung unserer Anstalt uns aufmerksam zu machen. An unserer Bereitwilligkeit, begründeten Beschwerden möglichste und schleunigste Abhülfe angedeihen zu lassen, wird es gewiß nicht fehlen.

Nach den in diesem Jahre an uns zurückgelieferten Karten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 14 Fällen länger als 1 Jahr gewährt.

Gestorben sind dies Jahr 16 männliche und 8 weibliche Arbeiter, seit Errichtung der Anstalt 308.

Nach Angabe der Wassermänner sind in diesem Jahre 1700 Fuhrn gefahren worden.

Ungünstige Zeugnisse sind in diesem Jahre leider 7 eingegangen. Zur Vergleichung mit früheren Jahren geben wir folgende Zahlenzusammenstellung über die bisherige Wirksamkeit:

Jahr.	Neu angemeldete Arbeiter.			Besuche nach Arbeitern.			Ausgeführte Bestellungen.			Die Bestellungen wurden ausgeführt von Individuen			Darunter waren aus der Armencaße unterstützte			Unausgeführte Bestellungen.	Ungünstige Zeugnisse erhalten			Ungefährer Arbeitsverdienst incl. Beköstigung. Thlr.
	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	m.	w.	tot.	m.	w.	tot.		m.	w.	tot.	
1844	1022	1187	2209	2132	2855	4987	1995	2536	4531	378	524	902	92	308	400	456	—	—	—	—
1845	313	414	727	1949	3358	5307	1870	3236	5106	317	558	875	20	41	61	58	16	21	37	6500
1846	119	234	353	1733	3290	5023	1708	3257	4965	342	426	768	16	33	49	27	11	2	13	7200
1847	156	199	355	1786	2790	4576	1775	2774	4549	918	361	1279	49	26	75	58	4	1	5	28000 ²
1848	560	162	722	2169	2353	4522	2150	2314	4464 ¹	595	381	976	37	23	60	66	—	—	—	22606 ⁴
1849	177	173	350	1661	2874	4535	1632	2837	4469 ²	453	504	957	29	41	70	25	1	1	2	7571
1850	77	174	251	1410	3396	4806	1404	3377	4781 ³	401	487	888	27	46	73	12	—	—	—	5847
1851	64	132	196	985	2533	3518	981	2525	3506	389	456	845	28	52	80	16	1	6	7	5495
1852	85	157	242	1096	2376	3472	1089	2367	3456	—	—	—	—	—	—	919	—	—	—	—
	2573	2832	5405	14921	25825	40746	14604	25223	39827											

¹⁾ incl. 758 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtcasse.
²⁾ incl. 21,000 Thlr. Lohn der 756 Erdarbeiter.
³⁾ incl. 360 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtcasse.

⁴⁾ incl. 15,772 Thlr. Lohn der 360 Erdarbeiter.
⁵⁾ incl. 145 Arbeiter für Rechnung der Stadtcasse.

Die Resultate der Nachweisung von Gesindediensten sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

1852.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Taxe-Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar	—	16	—	34	—	6	3	24
Februar	—	24	—	41	—	10	6	1
März	2	19	2	43	2	7	6	4
April	1	20	—	37	1	13	6	14
Mai	—	18	—	41	—	13	6	7
Juni	2	31	2	56	2	18	10	7
Juli	1	18	1	20	1	9	5	16
August	1	21	1	30	1	15	7	23
September	—	28	—	37	—	16	9	2
October	—	16	—	37	—	12	5	19
November	1	10	1	12	1	4	3	4
December	—	6	2	8	—	1	1	4
	8	227	9	396	8	124	71	5
	235		405		132			
1848.	63	737	36	835	26	335	347	19 1/2
1849.	14	538	15	564	6	251	193	23
1850.	21	587	18	615	13	279	160	19 1/2
1851.	5	365	5	484	3	202	102	15
	103	2227	74	2498	48	1067	804	17
	2330		2572		1115			

Es ergibt sich hieraus, daß auch in diesem Jahre die Benutzung unserer Anstalt in diesem Zweige wiederum bedeutend zurückgegangen ist.

Der Gesamtaufwand für die Anstalt (excl. des vom Stadtrathe unentgeltlich gegebenen Locales) betrug im Jahre 1852 656 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.,

wovon 71 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

durch die eingegangenen Gebühren für Gesindenachweisung gedeckt wurden, so daß die Hauptcasse der Armenanstalt 585 Thlr. 7 Ngr. 4 Pf.

zuschießen mußte. Leipzig, im Januar 1853.

Die Deputation zur städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.
 Carl Boigt.
 Dr. Eduard Gaudlig jun.
 Dr. Lippert-Dähne.

Stadttheater zu Leipzig.

Die kleine Novität „Einen Namen will er sich machen,“ Lustspiel in einem Acte von M. A. Grandjean rechtfertigt durch seinen Werth das ungewöhnliche Glück nicht, welches sie beinahe über alle Bühnen Deutschlands geführt hat. Sie ist nicht mehr als eine niedliche, aber poetisch unwichtige Kleinigkeit, und würde, um richtig bezeichnet zu sein, statt Lustspiel komische Scene genannt werden müssen. Der Polizeicommissar Köblich lechzt nach dem Glück, einmal einen recht namhaften Spitzbuben zu erwischen, um dadurch einen berühmten Namen und Avancement zu gewinnen. Das Glück will ihm wohl, ein großer Verbrecher hat sich in sein Bereich verlaufen. Um ihn zu entdecken, legt er die Tracht eines Bagabonden an und macht mit einem Kerl ähnlichen Callbers Bekanntschaft, in welchem er den Gesuchten zu finden hofft. Aber dieser Kerl ist ein zu gleichem Zwecke und in gleicher Weise maskirter Polizeibeamter. Beide nehmen sich plötzlich als den vermeinten Verbrecher gefangen und decouvriren sich gleich darauf höchlich überrascht als Collegen. Das ist der Inhalt des kleinen Stückes, das mit gutem Geschick verfaßt ist. Die beiden Hauptrollen (Köblich und den Unbekannten) spielten Herr v. Dthe-graven und Herr Rudolph charakteristisch genug, um der Novität eine freundliche Aufnahme zu verschaffen. Recht gut Herr Wenzel als Schreiber Christelmann, ebenso Herr Ballmann als Schenkewirth. — In dem neu einstudirten „Der Plagregen als Eheprocurator“ von Raupach machten die drei komischen Personen K & C (Herr v. Dthe-graven),

Guste (Frau Günther-Bachmann) und David (Herr Wenzel) vorzugsweise Glück und wurden unter heiterstem Gelächter viel beklatscht. Um nichts weniger gut wurden die anderen Rollen, Hauptmann Dürfeld und die Commerzienrätin Zirkel, von Herrn Stürmer und Frau Eicke gespielt. — Das dritte Stück „Drei Frauen auf einmal“ nach Scribe, von Alex. Cosmar, ebenfalls neu einstudiert, wurde durch das äußerst kunstfertige und eben so humoristische als charakteristische Spiel des Herrn v. Dhegraven als Gewürzhändler Godivet zu außer-

ordentlicher Wirksamkeit gebracht. Dieser Godivet darf dreist zur Nachahmung herausfordern; er findet den Bestieger nicht. Auch die übrigen Rollen wurden recht trefflich gespielt, so besonders Gräfin Casetti (Fräulein Schäfer), der Major (Herr Rudolph). Doch können dieselben neben der des Godivet, auf die das ganze Stück berechnet zu sein scheint, nicht zur vollen Geltung gelangen. Die drei Stücke waren ohne Unterschied mit großem Fleiß und Geschick inscenirt und in ihnen ein Spiel im Ensemble hergestellt, welches die lobendste Anerkennung verdient. #

Leipziger Börse am 20. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 1/2	—	Magdebg.-Leipziger.	282 1/2	—
Berlin-Anhalt. La. A.	135	134 1/2	Sächs.-Baiersche . . .	91 1/2	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	102 1/4
Berlin-Stettiner . . .	148 1/2	—	Thüringische	94	—
Cöln-Miadener . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 1/4	94
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	197 1/2	197	desbank. La. A.	159 1/2	159
Löbau-Zittauer . . .	27 1/2	—	do. La. B.	—	142

Tageskalender.

Theater. (Abonnement suspendu.)
 Benefizvorstellung der Frau von Marra.
 2ter Act aus:
Der Liebestrank.
 Nach dem Italien. von Jgn. Brinke. Musik v. Donizetti.
 Personen:
 Adina, eine junge reiche Bäckerin, . . . Herr Schneider.
 Remorino, ein Landmann, Braßin.
 Belcoro, Sergeant, Behr.
 Doctor Dulcamara, ein Quacksalber, . . . Fräul. Bud.
 Gianetta, eine Bäuerin,
 Ein Kofar. Ein Mohr. Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.
 Die Handlung geht in einem Dorfe in Biscaya vor.
 Sodann:
 Pas de deux (neu), ausgeführt von Fräul. Roth und Herrn Balletmstr. Grangow.

Die Hugenotten,
 oder:
Die Bartholomäusnacht.

Nach dem Französischen des Scribe von J. F. Caselli.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Personen:
 Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, . . . Herr Behr.
 Gouverneur des Louvre,
 Valentine, seine Tochter,
 Graf von Nevers,
 Lavannes,
 Coffé,
 de Reg,
 Méru,
 Thore,
 Raurevert,
 Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, . . .
 Drei Mönche. Katholische Edelleute. Mönche. Diener des Grafen von
 Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen.
 Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.
 Nachher:
 Pas de manteau, getanzt von Fräul. Roth u. Herrn Balletmstr. Grangow.
 Zum Beschluß:

Angela.

Liederspiel in 1 Act von Roberich Benedix.
 Personen:
 Angela Herr Stürmer.
 Freiherr von Kronlein Saalbach.
 Lambert, dessen Diener, Bödel.
 Ernst
 Die Handlung begiebt sich im südlichen Deutschland, unweit der
 italienischen Grenze.
 In Angela wird Frau von Marra folgende Einlagen vortragen:
 1) Rondo, von Labord. — 2) Arie aus der Oper „Linda“, von
 Chamounir. — 3) Lied, von Abt. — 4) Walzer-Rondo, von Fer-
 dinand Gumbert (für Frau von Marra componirt). — 5) Cavatine,
 von Franz v. Suppé.
 * * * Adina, Valentine und Angela — Frau von Marra.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin,**
 A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgs 7 Uhr; 2) Nachm. 3 1/2 U.
 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipz.-
 Magdeb. Bahnh.] B. über Röderau: 4) Güterzug, unter Per-
 sonenbeförderung, Morgs 5 1/2 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm.
 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa,**
 ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag,
 und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs
 und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs
 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Brmtt., mit unbe-
 stimmter Abfahrtsstunde; 3) Verb.-Personenzug, von Cöln aus,
 mit Uebernachten in Görlitz, Brmtt. 10 U.; 4) anderw. Ver-
 band-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 U.;
 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verb.-Schnellzug, ebenfalls
 von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U.
 [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und**
 Merxungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernach-
 ten u. sonstigem Aufenthalte in Guntershausen u. Cassel, Morgs
 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit
 Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Ueber-
 nachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso
 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung
 Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach**
 München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Per-
 sonenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Brmtt. 11 1/2 U.; 3) Postzug
 mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen
 aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof,
 Morgs 6 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft
 das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt.
 [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg,**
 ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Han-
 nover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und
 Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Per-
 sonenbeförd., Morgs 5 1/2 U.; 2) Personenzug, ebendahin (von Magde-
 burg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgs 7 U.;
 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg,
 Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in
 Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenzug, Abds 5 1/2 U.;
 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen,
 Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten
 Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de
 lectures), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.
- Bücheranction von früh 9—12 Uhr und Nachmitt. von 2—4 U.
 in L. O. Weigel's Auctionslocal, Königsstraße Nr. 23.
- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalien-
 handlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von
 Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44c parterre,
 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.
- H. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriesammlung, Bettfedern-
 reinigung, Verlag Kaufm. Geschäftspapier, Schuhmacherg. 8.
- Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Peters-
 straße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französl. u. engl. Bücher.

Druckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für
 Daguerrotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
 land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective
 und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
 Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Uni-
 versitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland,
 Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

M. Heike, Erzeug. Stickerelen & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. {Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher} K. Heike.
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer, Kurz- und
 Galanterie-Waaren, Hainstrasse No. 33, am Markte.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht (Unter-
 richts-Local: Frauencollegium), Wohnung: Johannisgasse 10.

Texte zur Oper „die Hugenotten“,

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 5 Pfg.
 in der Leihbibliothek Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Einen Raubanfall betreffend.

Nach eidlich erstatteter Anzeige des Angegriffenen ist in der
 9. Abendstunde Sonntags, des 9. dieses Monats, auf dem Com-
 municationswege von Liebertwolkwitz nach Störmthal in der Nähe
 des sog. Schaukelgrabens von der nachstehend unter ☉ so weit
 möglich beschriebenen, zur Zeit noch unbekanntem Mannsperson

in gefährlicher Weise ein Raubanfall verübt, der Räuber indessen,
 ohne zum Ziel zu kommen, von dem Ueberfallenen abgewehrt und
 zur Flucht gebracht worden. Mit dem Bemerken, daß er diese
 querselbten in der Richtung nach Guldengossa bewerkstelligt, so
 wie daß der Angefallene bei der Gegenwehr die Geschlechtscheile
 desselben erfaßt und zusammengedrückt, so daß dieser „furchtbar
 geschrien hat,“ ersucht man Jedermann um schleunigste Mitthei-
 lung etwaiger Verdachts Spuren, nach Befinden auch um Festhal-
 tung hierunter verdächtiger Personen und sofortige Benachrichtigung.
 Kreisamt Leipzig, am 10. Januar 1853.

Lucius.

Schulz.

Der Räuber ist von langer und kräftiger Statur, breiten Ge-
 sichts, mit dunkeln Backen- und Kehlbarbe versehen, mit kurzem,
 dunkeln Tuchrocke, dunkeln Beinleidern von Sommerzeug, Auf-
 schlagstiefeln und dunkler Plüschmütze mit Schirm und breitem
 Deckel bekleidet, seine Sprache aber der hiesige Dialekt und barsch
 gewesen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist einem fremden Handwerksgehilfen
 eine neue Börse von grünem Zwirn mit stählernen Ringen
 und Quastchen, welche 3 Thaler 23 bis 25 Neugr. in
 1/12 Thalerstücken bestehend, enthielt,
 in der Nacht vom 8. zum 9. d. Mts. in einer Herberge auf der
 Gerbergasse alhier entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den
 Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich un-
 verweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 19. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Ein Franzose ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache.
 Näheres Neumarkt Nr. 30 am Bäckerladen.

Unterzeichneter ertheilt unter billigen Bedingungen sowohl Unter-
 richt im Französischen, als in Orthographie und im Rechnen.
 F. S. Langguth, Petersstraße Nr. 34/61, 4 Treppen.

Das fünfte Concert des Musikvereins Cunterpe

muß nochmals verschoben werden, und wird erst Montags den 24. Januar stattfinden.

Der Vorstand.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Nachdem nunmehr die Erb-Renten-Coupons und Stückrenten-Berechnungen bei mir eingegangen sind, liegt der Auszahlung nichts
 mehr im Wege; sie wird stets von einer Rechnung begleitet werden.

Die wenigen Ausnahmen, wo ein amtliches Lebensattest unerlässlich ist, sind im §. 53 des Statuts verzeichnet.

Bis Ende Februar wird für neue Eintagen und Nachzahlungen kein Aufgeld erhoben, und neue Coupons-Bogen werden kosten-
 frei durch Anmeldung bei mir erlangt.

Saupt-Agentur Leipzig.

Eduard Mercher, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Bremen — Nordamerika.

Für die Frühjahrsfahrten nach New-York (Anfang am 15. Februar), nach Baltimore, New-Orleans, Galveston
 (1. März), nach Indianola und Quebec (April) biete ich Cajüts- und Zwischendeckspassagieren meine Vermittelung ganz erge-
 benst an.
 C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1,
 in Vollmacht der Herren Wilh. Stiffer & Comp. in Bremen.

E. BUNZEL'S pantachykalligraphische Schreiblehrmethode.

Am 24. Januar

eröffne ich einen Cylus von 15 Lehrstunden, während welcher vermöge meiner eigens erfundenen obgenannten Lehrmethode
 Herren, Damen und Kindern ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete, schlechte, ungleiche, unleserliche, krumm-
 linige, sogar zitternde Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer schöne geläufige Handschrift beigebracht wird.

Das im Vorhinein zu entrichtende Honorar dieses Cylus beträgt im kleinen Zirkel 15 fl , im größeren 10 fl P. C. — Die
 Aufnahme geschieht täglich bis zum Beginn desselben in meiner Wohnung: Auerbach's Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1,
 erste Etage, des Morgens von 9—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Eduard Bunzel, öff. Lehrer d. pop. u. höh. Kalligraphie a. d. k. k. Universität zu Prag.

Neue elegante Domino's

sind zu verleihen bei

J. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Geehrten Herrschaften erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage an eine Kohlen-Niederlage am bayerischen Platz Nr. 6 eröffnet habe, und empfehle beste Stück-Pechkohlen à Scheffel 15 Ngr., und kleine Würfelkohle à Scheffel 11 Ngr. ab Niederlage. Bringerlohn wird à Scheffel 1 Ngr. berechnet.
M. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Bestellzettel werden noch angenommen Katharinenstraße Nr. 1 bei Herrn Scharf und Magazingasse Nr. 3 bei Hrn. Hartmann.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-schube in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Alle Arten Kleidungsstücke werden von dem größten Schmutz u. Flecken gereinigt, auch zugleich ausgebessert, Klosterstraße 2, 4 Tr.

Die Maskengarderobe

befindet sich nicht mehr in der neuen Straße, sondern jetzt Nicolaiskirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Maskengarderobe.

Charaktermasken für Damen, ganz elegant und billig, so wie neue Baretts, Mützen, Domino's, Fledermäuse, Spenser etc. werden verliehen: Nicolaiskirchhof Nr. 1, 2 Tr.

!!! Domino's !!!

neuester Facon sind zu haben bei
Peter Huber, Markt Nr. 8.

Elegante Domino's, Baretts,

Fantastie-Anzüge, Fledermäuse, alles neu, sind zu verleihen, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Moden-Magazin.

Damen-Masken aller Art, ganz neu und geschmackvoll, werden zu den billigsten Preisen freundlichst empfohlen
 Georgenstraße Nr. 16, links 1 Treppe.

Domino's,

sehr elegant, sind zu vermieten bei Carl Wähler, Nicolaisstr. 13.

Elegante Domino's, Herrücken zu passend, Locken und Bärte verleiht billigst **Julius Geupel**, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben Hotel de Russie.

Elegante Domino's, Fledermäuse

und Pilgerkuten sind zu verleihen bei
Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.

Höchst noble Maskencostüme,

seidene Domino's, Pilgerkuten und Fledermäuse, sämtliche Gegenstände neu, empfiehlt **Herrmann Semmler**, Brühl 67, 3 Tr.

Damen-Maskenanzüge,

so wie Fledermäuse, Alles ganz neu, sind äußerst billig zu verleihen, Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Tr., bei **Oswald**.

Neue und elegante

Domino's, Fledermäuse und Pilgerkuten für Herren und Damen empfiehlt **H. Böttner**, Brühl Nr. 16.

Ballkleider und Ballcoiffüren

jeder Art zu den billigsten Preisen empfiehlt

Ugues Havanna-Cigarren

24 ϕ , in yellow zu 22 ϕ verkaufen. Denjenigen Herren Concurrenten, welche gutbrennende ff. Qualitäts-Cigarren bedürfen, halten wir selbstige besonders empfohlen.

Domino's, Fledermäuse, Pilgerkuten und Charakter-Anzüge

verleiht

Moris Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Zu den bevorstehenden

Maskenbällen

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von allen Sorten Masken zu den anerkannt billigsten Preisen. **M. Richter**, Barfußg. 10.

Zu Maskenbällen wird die Maskengarderobe, welche noble Anzüge zu sehr billigen Preisen verleiht, dem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung angelegentlichst empfohlen, Nicolaiskirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Elegante Damen-Maskenanzüge, Domino's, Fleder-mäuse und Kutten werden billigst verliehen, Frankfurter Straße Nr. 1, parterre.

Elegante Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse, Kutten, Hü-tchen, Kuffäse, Baretts, verleiht
G. Hausmann, Auerbach's Hof Nr. 1.

Eine Auswahl neuer Fledermäuse, Domino's, Kutten und Charakteranzüge sind billig zu verleihen gr. Fleischergasse 6, 1 Tr.

Ganz neue elegante Domino's nebst Maskenanzüge sind billig zu verleihen Naundörfchen Nr. 15.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu billigen Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Für Maskenbälle.

1/4 breiter grauer Batist zu Fledermäusen und Pilger-Kutten à 3 \mathcal{R} , bunter 3 Ellen breiter Tarlatan 6—10 \mathcal{R} , 1/4 breiter buntseidener Tüll 3 \mathcal{R} , schwarzer und weißer faconnirter Tüll zu Domino's und Ueberwürfen, schwarze, weiße und bunte Spitzen, Gold- und Silberbesatz, Bänder, Blumen und Kränze, Ball- und andere Handschuhe und Mehreres zu äußerst billigen Preisen Plauen'scher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Ballkleider,

Spizentücher, Mantillen, Fanchon, Barben, so wie alle Arten Stickereien, Spitzen und Weißwaaren empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. S. Reichsenring, Grimm. Straße Nr. 10.

Ballfracks und weiße Piqué-Westen

neuester Mode sind zu den billigsten Preisen zu haben bei
Peter Huber, Markt Nr. 8.

Mein Lager Strickgarne,

in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, so wie alle Sorten Stick- und Nähgarne und Zwirne empfehle ich zu den billigsten Preisen.
Wilh. Penzler, Reichstraße Nr. 55.

Ballhandschuhe, besonders für Herren, verkaufe ich, um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen, von 5 \mathcal{R} an.
Wilh. Penzler.

Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stck. 2 1/2 \mathcal{R} , bei **Richard Hoffmann**, Dresdner Str. 55.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe: am Brühl Nr. 89.

bezogen wir vor der Steuererhöhung im Juni 1851 eine bedeutende Parthie, welche wir, da solche nun völlig gelagert, in Angriff genommen und 1000 Stück in brown zu 20 ϕ , in lightbrown zu

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe: am Brühl Nr. 89.

Beste schwarze Ganzlei- u. Comptoirtinte

in Flaschen à 10, 5 und 2 Ngr., welche niemals schimmelt, sich nicht verdickt, sondern leicht aus der Feder fließt, auf dem Papiere tief schwarz wird und bleibt, verkauft und füllt auch in die eigenen Flaschen der Käufer
Edvard Deser in Leipzig, Tinten-Fabrik.

Die Wichsfabrik von Carl Voigt,

Neumarkt, Kramerhaus, Eingang Kupfergäßchen, empfiehlt sehr gute schwarze und rothe Tinte zu billigen Preisen.

ff. Eau de Cologne (nach der Berl. Hofapotheke fabr.), à Flacon 6 Neugr., destillierte Klettenwurzel für den Haarwuchs, à Fl. 5 Ngr., empfiehlt **Carl Jul. Lieder**, Brühl Nr. 20.

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungs-Composition empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Eau de Cologne, Eau de Dames, Eau de Triest, Eau de Naumbourg in ganzen und halben Flaschen empfiehlt billig das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Triester Universal-Mineral-Ritt in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Saarlöle und Pomaden von 6 Pfennigen an im **Vereins-Comptoir**. Detail-Verkauf Petersstr. Nr. 13 in der Hausflur.

In Kiegeln **Mandel-, Rosen- und Cocosseifen** à Pfd. 40 S., 56 S., 7 1/2 u. 10 Ngr., im **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Stearinkerzen à Pack 7 1/2 u. 9 Ngr., und **Frankfurter Wachsstock**, empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Baufstellenverkauf.

Zu verkaufen sind zwei Baustellen an der **Centralstraße** von ca. 3500 □ Ellen. Näheres zu erfragen in der Thomasmühle parterre beim Besitzer, in den Vormittagsstunden.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Garten und Gartenhäuschen, mit oder ohne Bauplatz, in der **Dresdener Vorstadt**. Werthe Adressen sind unter der Chiffre **C. K.** poste restante franco niederzulegen.

Umzugs halber sind billig zu verkaufen verschiedene **Möbels**, worunter zwei Herren-Schreibtische, **Georgenstraße Nr. 13, 1 Treppe**.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 Spiegeltisch mit Marmorplatte nebst Spiegel, weiß lackirt, 1 viereckiger Tisch (Mahagoni-), 1 desgl. (gelb polirt), 1 Wäschrant (braun) mit Regalen und Schubkästen, 1 Kleiderschrank (gelb), 2 1/4 Ell. breit, in **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72**.

Zu verkaufen sind Mahagoni- u. helle Divans, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, Nähtische, Pfeilertische, Spiegel, 1 großer u. 1 kleiner Kleiderschrank, 2 Mahagoni-Bettstellen, 2 Koffhaarmatrasen, 1 Kinderbettstelle, 1/2 Duzend Kirschbaum-Rohr- u. Polsterstühle, 2 Bureau's, 1 Commode, 1 Puffschrank, **Tabouret, Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage**.

Zu verkaufen ist billig ein Kirschbaum-Glaskrank auf eine Commode und eine Stuhuhre, **Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts**.

Zu verkaufen ist billig eine starke, richtige Brückenwaage im **Comptoir von Lindner, Querstraße Nr. 29, parterre links**.

Zu verkaufen ist billig ein eiserner Ofen mit thönernem Auffatz **Neukirchhof Nr. 28 parterre**.

Eine Kochmaschine ist wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen **Ritterplatz Nr. 15, 2 Treppen**.

Canarienhähne und **Steen** so wie einige große Heckbauer sind billig zu verkaufen, **Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann**,

Zu verkaufen:

2 Waarenregale, 8 und 6 Ellen lang und 4 Ellen hoch, ganz neu, so wie 2 schöne neue Musterkasten, **Brühl Nr. 19, 1. Etage**.

Noch nicht dagewesen.

Boigtländer Stockholz ist mit Dampf angekommen, ein kräftiges, gesundes Holz, klein gehackt, ist zu verkaufen in Körben zu 5 und 10 Ngr. **Burgstraße Nr. 24**.



Eine Auswahl blühender Pflanzen, als: div. Hyacinthen von 2 1/2 Ngr. an, Camellien, Drangen, indian. Azalen, Alpenveilchen u. dgl., so wie jederzeit das Feinste und Geschmacksvollste von deutschen und französischen Bouquets, Coctillonsträußchen, das 100 von 3 Ngr. an, Kränzen, bitteren Pommeranzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle, im Durchgang Nr. 9.

Cigarren bester Qualität,

empfehlen 25 Stück zu 7 1/2, 10 u. 15 Ngr., **C. F. Seibig**, Hainstraße Nr. 19.

Störmthaler Lagerbier,

ausgezeichnetes, ist stets zu haben in größern und kleinern Gebinden, und jede **Mittwoch** Jungbier, die Kanne zu 8 S., **Burgstraße Nr. 24**.

Serapium.



Dieses Mittel, welches durch seine ausgezeichneten Erfolge, bei selbst schon alten und schweren, so wie bei sich erst bildenden Brustaffectionen sowohl, als auch vermöge seiner reizmildernden und nährenden Bestandtheile als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarthen etc. etc. sich so vielfach bewährt hat, daß es binnen ganz kurzer Zeit einen ungewöhnlich starken Eingang erlangte, hat auch, wie fast alle derartige gute Mittel, mehrfache Nachmacher gefunden, welche einen gleichfarbigen Saft in ganz ähnlicher Verpackung, unter gleichem Namen verkaufen lassen. Um das Publicum vor Täuschung zu schützen und zur Documentirung der Echtheit meines Serapium veröffentlichte ich hierfolgend, ein von Herrn Physikus Dr. W. H. Valentiner in Kiel im Original vorliegendes Zeugniß:

Das Serapium des Herrn Theodor Hess in Kiel ist das allein echte und verlässliche. Jedes andere Fabrikat, es mag nun eine andere Namensunterschrift tragen oder unter einem mehr oder weniger veränderten Namen feil geboten werden, ist nachgemacht und kann für seine Güte nicht eingestanden werden.

Solches bescheinige ich hiermit unter Beifügung meines Amtsfiegels der Wahrheit gemäß.

Physicat zu Kiel, (L. S.) **Dr. W. H. Valentiner.**

den 12. Novbr. 1852. und bitte gleichzeitig auf meinen Namen, welcher nicht nachgemacht werden darf, gefälligst zu achten.

Das Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend befindet sich unverändert bei Herrn **G. B. Seifinger** im Mauricianum, woselbst das Serapium einzig und allein echt zum Preise von 1 Ngr. pr. Kruke zu haben ist.

Auswärtige Aufträge werden nur bei Franco-Einsendung des Betrages prompt ausgeführt.

Th. Hess in Kiel in Holstein.

Island. Moos-Selee-Chocolade für Brust-Kranke, Zittwer- (Wurm-Chocolade für Kinder) Chocolade, ff. Vanillen- und Gewürz-Chocolade eigener Fabrik empfiehlt **Richard Hoffmann**, **Dresdner Straße, im Einhorn**.

Geschälte Erbsen, grüne Kocherbsen, weiße Bohnen und Linsen, beste probirte Waare, à Kanne 2 1/2 Ngr., empfiehlt

C. E. Bachmann, **Petersstraße Nr. 38**,

Pate Pectorale

nach George von D. Denstorf
1 Schachtel 15 Sgr. 2 Schachtel 7 1/2 Sgr.

Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 Sgr.

Niederlage für Leipzig beim Conditore **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Beste Brabanter Sardellen,
gebülste Erbsen,
Stearin-Kerzen, beste Qualität,
Chocoladen und Cacao-Masse von Jordan & Timäus
in Dresden

empfehlen **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Gereinigt Knochens-Öl

(Klaufenfett)

empfehlen zum Einschmieren von Maschinen, Schließern, Gewehren
ic. en gros und en detail zu dem billigsten Preis

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in sehr schöner Frucht, in Kisten und ausgezählt billig bei

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Frankfurt a.M. Würstel

erhielt frisch, **S. G. Polster**, Markt Nr. 15.

FrISCHE See-Dorsche, frISCHE Solsteiner, Belgol. u. Natives-Mustern,

Frankfurt a.M. Bratwürste

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die 70. Sendung frischer Ostender-Mustern,

100 Stück 1 1/2 Thlr., Dqd. 5 Ngr.,
erhielt der **Mustern- und Weinkeller** von
A. Haupt, unterm Königshaus.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist
zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49**, 1 Treppe.

Sanz frischen See-Dorsch, das Pfd. 3 Ngr.,
auch frische Schellfische, bei **Th. Schwennicke**.

Die vorzüglichsten delicatesten **Elbinger
Briden** verkauft zu 10 Ngr. das Dugend
Stück **Theodor Schwennicke**.

Preßhefe empfiehlt **Gustav Juckoff**,
Hainstraße, Tuchhalle.

Alle Sorten Fleisch und Wurst werden gut geräuchert,
Johannisgasse Nr. 12, parterre.

Gesucht wird ein gut gehaltener Bügeltisch von hartem Holz,
jedoch ohne Schubkasten.
Adressen erbittet sich **Peter Huber**.

Einkauf.

Alte amerikanische Gummischuhe kauft
zum Einschmelzen in großen und kleinen
Partien
Bandagist **Schramm**, Grimm. Straße Nr. 22.
Auch werden daselbst Stiefeln und Schuhe sauber und gut mit
den besten vulkanisirten Gutta-Percha-Sohlen belegt, auch Gutta-
Percha aller Art im Ganzen und Einzelnen verkauft.

Ein gebrauchter, gutgehaltener, zweithüriger Kleiderschrank wird
zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen beim Hausmann der
Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Capital-Gesuch.

1000 R werden durch mich gegen vorzügliche Sicherstellung auf
ein ländliches Grundstück zu erborgen gesucht.

Adv. **Koch**, Universitätsstraße Nr. 10.

3000 Thlr. werden als 2. Hypothek, welcher 3000 Thlr. als
1. Hypothek vorgehen, auf ein hiesiges Grundstück im Werthe von
14—15,000 Thlr., ingleichen 1600 Thlr. gegen Cession als erste
Hypothek auf ein hiesiges Grundstück durch mich zu erborgen ge-
sucht.

Adv. **Hob. Senker**, Grimm. Str. Nr. 5.

2000 R werden für Ostern d. J. gegen völlige Mündelhypothek
zu erborgen gesucht. Offerten unter S. C. H. werden in der Ex-
pedition d. Bl. angenommen.

Gesucht werden gegen Cession einer ersten Hypothek auf einem
gut rentirenden Grundstücke der innern Vorstadt 3500 Thlr. bis
Ostern d. J. durch
Adv. **Präse jun.**

Ein Clavierpieler oder eine Clavierpielerin, welche sich ein Ver-
gnügen daraus machen würden, mit einer jungen Dame, zur Uebung,
wöchentlich ein paarmal vierhändig vom Blatte zu spielen, bittet
man, ihre vollständige Adresse unter A. Z. 100 in der Expedition
d. Bl. abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogener
junger Mann kann Ostern d. J. als Lehrling bei uns placirt
werden.
Köpling'sche Buchhandlung.

Gesuch. Für ein Materialwaarengeschäft wird ein fleißiger
ehrllicher Markthelfer zum baldigsten Antritt gesucht. Das Nähere
zu erfragen bei **Moritz Oberländer** in Reichel's Garten.

Gesucht wird ein gewandter Kellner. Zu erfragen in der
Restauration von Mahler.

Ein solides Mädchen, welches Schneidern lernen will, kann sich
melden, **Nicolaistraße Nr. 44**, 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können
es ohne Lehrgeld zu zahlen erlernen bei **E. Schmidt**, Markt 8, 1. Et

Gesucht wird eine Weißnäherin. Das Nähere bei **Madame
Schröter**, Markt Nr. 6.

Gesucht wird eine Wirthschafterin auf's Land. Mit
guten Attesten zu melden, **Reichstraße Nr. 9**, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit ein
reinelches ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
Pachhofgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen. Das Nähere große
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links bei **Wittwe Ulbricht**.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen zum 1. Februar,
Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1 1/2 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches im Waschen
nicht unerfahren ist, **Reudnitzer Straße Nr. 1 A**, parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen gr. Fleischer-
gasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges, ordentliches und
ehrlliches Dienstmädchen. Nur solche können sich melden, welche
mit guten Zeugnissen versehen sind, **Grimma'sche Straße Nr. 21**
im Schirmgeschäft von früh 10 Uhr an.

Für den 1. Februar wird ein Stubenmädchen gesucht, welches
längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben muß, **Mühlgasse
Nr. 9**, linker Hand.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit,
Nicolaisstraße Nr. 34, parterre.

Ich suche den 1. Februar ein Hausmädchen, die längere Zeit bei Herrschaften gedient hat. Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Ein armer Möbelpolierer bittet dringend um Aufträge jeder Art in dieses Fach einschlagenden Arbeit, so wie dessen Frau sich als Aufwärterin mit den besten Zeugnissen empfiehlt.
Das Nähere Reichstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein in seinem Fach praktisch erfahrener unverheiratheter Gärtner in mittlern Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst und kann sogleich antreten.
Zu erfragen Nicolaiskirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher in allen Zweigen der Gärtnerei bekannt ist, auch übrige Arbeit nicht scheut und gut empfohlen wird, sucht Stelle als Gärtner, Hausmann, Markthelfer u. hier oder auswärts. Geehrte Herrschaften belieben ihre werthen Adressen Abertstraße Nr. 9, 2 Treppen niederzulegen.

Ein junger starker Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten oder sonst eine Beschäftigung. Zu erfragen Wasser-
kunst Nr. 13, 3 Treppen links, bei E. S.

Ein junger und gewandter Mensch, Kellner, sucht Dienst.
Näheres Schützenstraße Nr. 8.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, welcher 2 Jahre in einer Schenkwirtschaft diente und die besten Zeugnisse und Empfehlungen bringen kann, sucht einen Posten als Laufbursche oder dergl. Näheres Reichel's Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, part.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche sucht wo möglich zum 1. Februar ein Unterkommen. Näheres bei Herrn Theodor Mönch, Bosenstraße Nr. 9.

Ein Bursche, der schon hier in Condition war, sucht als Kellner oder Schreiber ein Unterkommen.
Näheres Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein gewandter Kellnerbursche, nicht von hier, sucht bis zum 1. Februar eine Stelle. Adressen bittet man Webergasse Nr. 9 niederzulegen.

Ein junger **kräftiger Mensch**, der bei Pferden diente, sucht Dienst, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

Eine anständige Person, welche gut schneidert, fein weisnäht und ausbessert, Blonden und Spitzen ausbessert, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung, Zeiger Straße Nr. 14, im Storchsneße.

Eine tüchtige Wirthschafterin, in jedem Fach erfahren, sucht sofort Stelle. Zu erfragen bei Mad. Winter, Universitätsstraße, silberner Bär, 3 Treppen.

Eine Wittwe, angehende Dreißigerin, sucht eine Stelle als Kindermuhme, wird auch gern sich in allen mit nützlich machen; dieselbe ist nicht von hier, daher bittet man, baldigst unter der Chiffre A. St. in der Expedition d. Bl. sich gütigst zu melden.

Gesuch. Ein Mädchen gesetzten Alters, geschickt in feinen weiblichen Arbeiten und in der französischen Sprache ausgebildet, sucht wieder als Erzieherin eine Stelle oder auch eine andere diesen Kenntnissen entsprechend.

Adressen bittet man Markt Nr. 16/1, 1 Treppe im Comp-toir abzugeben.

Ein junges reinliches und arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, und die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, sucht zum 1. oder 15. Februar wieder einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht so bald als möglich eine Stelle als Gesellschafterin oder Gehülfin der Hausfrau; die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gefällige Anfragen erbittet man Universitätsstraße Nr. 14a, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, das als **Wirthschaftsge-
hülfin** zu 4 und 5 Jahren in guten Familien conditionirte und **belobend** empfohlen wird, sucht zum 1. März Stelle.
Julius Knöfel, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Eine Dame in gesehtern Jahren sucht in Leipzig eine Stelle als Gesellschafterin oder Verkäuferin in einem Geschäft; auch würde sie eben so gern das Hauswesen leiten.

Gefällige Offerten erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben M. M.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und in weiblicher Arbeit nicht unerfahren, auch häusliche Arbeit verrichten kann, sucht bis 1. Februar ein Unterkommen.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 33, 3 Treppen hoch.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Kreuz-
straße Nr. 2, parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Febr. für Alles. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 8.

Ein ordentliches und stiftsames Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 43, 4 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 12, im Hofe 2 Treppen, bei Madame Kühn.

Ein Mädchen vom Lande, von guter Erziehung, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Adressen, mit C. B. bezeichnet, bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches bei hoher Herrschaft als Junge-
magd und auch als Ladenmädchen conditionirt, sucht von jetzt an eine ähnliche Stelle, so wie ein kräftiges Mädchen, nicht unerfahren in der Küche, sich jeder Arbeit unterzieht, wünscht auch von jetzt an einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 15. Februar oder 1. März Dienst, Hainstraße 21, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht kommenden 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlen-
straße Nr. 49, 1 Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum ersten Februar einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Str. 14, im Hofe.

Wohnungs = Gesuch.

Für eine kinderlose, pränumerandozahlende Familie, aus drei Personen bestehend, wird **sofort** eine Wohnung in der Stadt oder der inneren Vorstadt von zwei bis drei Stuben, Kammern und Zubehör, in erster oder zweiter Etage, gesucht. Adressen mit **I. J. 2.** werden gebeten, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

In der inneren Stadt wird ein mittleres Familienlogis von Dstern ab zu ermiethen gesucht. Offerten bittet man Grimma'sche Straße Nr. 21 im Gewölbe bei Herrn E. A. Albrecht niederzulegen.

Eine Niederlage in der Nähe des Hotel de Saxe

wird auf das Jahr zu miethen gesucht, und es sind Adressen unter Preisangabe bei **Franz Kind** im Hotel de Saxe abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40—50 Thlr., wo möglich auf der Gerbergasse oder deren Nähe. Adressen abzugeben bei Herrn Schenkwirth Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Gesucht wird zu Dstern ein Logis von Stube, Kammer und Küche, Petersstraße oder Neumarkt, in der Nähe von Hohmann's Hof. Adressen erbittet man Hohmann's Hof, im Möbelmagazin.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis im Preise von 18—20 Thlr. Adressen bittet man bei Hrn. Thielemann im kleinen Blumenberg abzugeben.

Gesucht wird vom 1. April ab eine meßfreie, gut möblirte Stube nebst Kammer mit freier Aussicht, an der Promenade oder in der Vorstadt. Adressen abzugeben in Stadt Mailand am Waageplaz.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör im Preise von 60—80 Thlr., nicht allzuweit vom Theater. Adressen Eduard Schulz am Markt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 21.)

21. Januar 1853.

Gesucht

Zwei junge Kaufleute suchen sobald als möglich bei einer anständigen Familie ein freundliches Logis, am liebsten Sommerseite, bestehend aus 2 Stuben mit Schlafzimmer. Adressen mit Preisangabe bitten sie unter der Chiffre G. Z. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Febr. von einem Herrn ein Logis in der Dresdner Vorstadt oder Nähe der Universität.

Adressen unter der Chiffre L. Y. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April ein elegant möbliertes Logis von zwei Stuben, nicht über 2 Treppen hoch, in der inneren Stadt, der inneren Dresdener oder Peters-Vorstadt belegen. Adressen, mit W. C. bezeichnet, nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Vermiethung. Eine kleine Wohnung für eine stille Familie oder eine einzelne Person ist zu vermieten, Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Ostern an die zweite Etage auf dem Neumarkte Nr. 35 durch

Adv. Reinhold in Stadt Gotha.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis, Packhofgasse Nr. 2/1103, 1. Etage.

Zu vermieten sind f. Ostern ein großer Pferdestall mit Schuppen und Böden und ein kleines Parterrelogis, zusammen oder auch getrennt, in Nr. 7 der neuen Straße, durch

Adv. Praße jun.

Zu vermieten sind zwei Familien-Wohnungen, künftige Ostern beziehbar. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Commerlogis zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße 33, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, Goldhahn-
gäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Local, passend zu einem Victualienhandel oder zu einem anderen Betrieb, Friedrichs-
straße Nr. 39, parterre.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern an ein Hoflogis. Näheres Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist das Parterre-Logis Inselfstraße Nr. 8, bestehend aus mehreren Stuben und Kammer nebst andern Zubehör und Gärtchen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines freundliches Familienlogis, Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis im Hofe, Preis 36 fl . Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich ein Logis für 34 fl Frankfurter Straße Nr. 18.

Zu vermieten sind ein auch zwei fein möblierte Zimmer nebst Schlafkammer an ledige Herren Frankfurter Str. 19, 1 Et.

Zu vermieten ist sofort eine sehr schöne Stube nebst Kammer mit Möbeln an einen Herrn, Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine Stube nebst Alkoven, Zeiger Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine gut möblierte Stube vorn heraus, Aussicht auf die Promenade, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten; auch kann ein Capier zum Gebrauch gegeben werden.

Näheres Neukirchhof Nr. 12, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube mit Kammer, Neukirchhof Nr. 46, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an eine oder zwei Personen, Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. April an ein schönes, großes, möbliertes Zimmer nebst Kammer, 1. Etage, im schönsten Theile der Dresdener Vorstadt. Näheres Brühl Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit schöner Aussicht nebst Schlafzimmer, Dresdner Straße 5, 2. Et., der Post schrägüber.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an 2 Herren oder Damen als Schlafstelle zu vermieten, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Tr.

Eine Stube nebst Schlafcabinet, möbliert, ist an einen ledigen Herrn vom Beamtenstand oder von der Handlung sofort oder von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6, im Tunnel.

Zum 1. Februar ist eine freundlich ausmöblierte Stube, vorn heraus, zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Eine helle Stube ist zu vermieten auf dem Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

In einer gut möblierten heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen, Neukirchhof Nr. 12, rechts 4 Treppen vorn heraus.

Zu einer möblierten Stube mit Alkoven wird pr. 1. Febr. ein Theilnehmer gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junger Mann als Theilnehmer einer Stube, Reichstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht werden zwei solide Mädchen in Schlafstelle. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 16, im Hofe links, bei Hrn. Kühn.

Offen sind einige Schlafstellen, Ueichsgasse Nr. 28, parterre.

Heute Freitag den 21. Januar im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche:

geologisch = geognostische Vorstellung

in 20 großen Tableaux,

die Erdoberfläche in ihren verschiedenen Bildungsperioden bis zur Jetztwelt darstellend. Vorher architektonische und landschaftliche Gegenstände. Zum Beschluß: Farben- und Linienspiel mit den mannichfachsten Abwechslungen.

Preise der Plätze: numerirte Sitze 7½ fl , 2. Platz 5 fl , Kinder die Hälfte. — Anfang der Vorstellung halb 8 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schluß der Ausstellung am 31. d. M.

Seit 1824 habe ich Leipzig schon so oftmals mit verschiedenartigen Kunst-Darstellungen besucht und jedesmal mich einer sehr ehrenhaften Aufnahme zu erfreuen gehabt; auch diessmal wurde mir sowohl im Bazar der Centralhalle von so vielen Tausenden als in meiner gegenwärtig auf der alten Waage ausgestellten **Wanderungsscenen nach Texas** der schmeichelhafteste Beifall zu Theil; daher kann ich nicht umhin, den gütigen Kunstfreunden Leipzigs meinen herzlichsten Dank für Ihre mir so oft bewiesene Wohlgeogenheit hiermit öffentlich auszusprechen, und um meinen tiefgefühlten Dank mit irgend etwas zu bekräftigen, so fordere ich die Herren Vorsteher von Waisenhaus, Landstamm- und Armeenschulen auf, mit mir genügte Rücksprache zu nehmen, zu welcher Tageszeit Sie Ihre Pflegebefohlenen unentgeltlich bei mir einführen wollen, indem es von schwerständigen anerkannt ist, daß diese dargehaltenen Spielfeste und Reiseabenteuer der Auswanderer bis in's Innere von Texas besonders für die Jugend interessant, nützlich und belehrend sind.

C. F. Koppent.

Central-Halle.

Freitag den 28. Januar 1853

großer Volks-Maschinenball.

Um 8 Uhr Eröffnung sämmtlicher auf das Brillanteste beleuchteten Localitäten. Ununterbrochene Concert- und Ballmusik, ausgeführt von zwei starkbesetzten Chören unter Direction von **Fr. Niede.**

In den Nebensälen wird à la carte gespeist; auch werden sich in denselben Buffets befinden, wo allerlei Erfrischungen zu haben sind.

Eintrittskarten für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr., sind von heute an zu haben in der Handlung des Herrn **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Straße Nr. 14, des Herrn **Moritz Richter**, im Barfußgäßchen, so wie in der Bierhalle der Centralhalle und am Abende des Balles an der Casse; an der Casse kostet die Eintrittskarte für Herren 20 Ngr., für Damen 15 Ngr.

G. S. Reusch.

TYPOGRAPHIA. Freitag den 4. Februar **Maschinenball im Wiener Saale.**
Billets sind abzuholen Dresdener Str. 58 bei Hrn. Restaur. Knoche und im Wiener Saale bei Hrn. Naundorf. **D. B.**

The dansant

der Gesellschaft „Abendstern“ im Saale des Schützenhauses

Sonntag den 23. Januar.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister Lehmann, Salzgäßchen Nr. 2, und bei Herrn E. Boigt, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Familien-Verein.

hält seinen **Maschinenball** Montag den 24. Jan. im **Colosseum**. Die geehrten Mitglieder, welche noch nicht im Besitz ihrer Billets sein sollten, wollen selbige nebst ihren Gästen in Empfang nehmen bei Herrn Böhr im Schuhmachergäßchen Nr. 10, bei Herrn Prager im Colosseum und bei Herrn Heinig, Antonstraße Nr. 13. **D. B.**

Gothischer Saal. Heute Freitag **Übungsstunde.**

Leichssenring. Heute große **Tanzübung** in **Geißler's Salon.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag **grosses Concert.**

Näheres durch die Programme. Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und **warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Großer Kuchengarten.

Heute **Gesellschaftstag**, wobei ich mit Rosinen- und Mandelkollen, frischen Pfannkuchen feinsten Fülle, warmen, kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

NB. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.** **O. Martin.**

In Stötterig alle Tage

frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 21. Januar

Concert von L. Pohle.

Das Programm enthält unter Anderem:
Die Ouverturen zu „**Iphigenie in Aulis**“ v. Gluck und zum „**Freischütz**“ von C. M. v. Weber, Einleitung und Chor 2. Acts a. d. Op. „**Lohengrin**“ von **Rich. Wagner**, **Gnaden-Arie** a. d. Op. „**Robert der Teufel**“ von G. Meyerbeer, Sextett a. d. Op. „**Don Juan**“ von Mozart, Finale 2. Acts a. d. O. „**Tell**“ von G. Rossini.

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen** und **Klößen** ergebenst ein **S. Söhne.**

Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Freitag **Schweinsknochen** mit **Thüringer Klößen.** **A. Seyfer.**

Gosenthal.

Heute Freitag **Schinken** mit **Klößen** und **Meerrettig**, **frische Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, die **Gose ff.**, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Geißler's Salon. Heute Abend ladet zu **Pöbelkule** mit **Klößen** und **Miniblende** mit **Dampfkartoffeln** ergebenst ein **D. D.**

Morgen Schlachtfest bei **Aug. Brauer** (goldner Ring).

Morgen Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, **Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Carl Sand**, **Poststraße Nr. 10.**

Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut u.
C. A. Mey.

Heute Abend Karpfen polnisch bei C. G. Steinbiß im blauen Hecht.

Heute Abend ladet zu Pökelbraten mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Morgen Schlachtfest, nebst einem ff. Löffchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Eleon. Paul im Rosenkranz.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Heute Freitag Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Würst
und Bratwürst. Es ladet ergebenst ein Henke, Reichel's Garten.

Morgen Sonnabend großes Schlachtfest bei
Gustav Wagner, Friedrichstraße Nr. 4.

Sonnabend den 22. Januar Schlachtfest bei
Ch. Wolf, sonst Witwe Bergl, in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst
ein W. Friedrich, Zeißer Straße Nr. 7.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet
ergebenst ein A. Jummel,
Petersstraße Nr. 1, im Keller.

NB. Heute Mittag Pökelbraten mit Klößen.

Zu einem kräftigen Mittagstisch, pr. Monat 3 Thlr., werden
noch einige Theilnehmer gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 7 bei
C. Geißler.

3 Thlr. Belohnung.

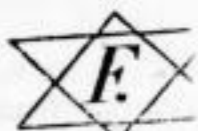
Verloren wurde beim Maskenballe im Schützenhause eine goldne
Armspange, besetzt mit Türkisen und Perlen, in Form einer Brezel.
Abzugeben gegen obige Belohnung Nicolaisstraße Nr. 53 im
Gewölbe.

Fünf Thaler Belohnung

dem Finder einer goldenen Damenuhr mit goldener Kette, der
sie auf Küstner's Comptoir, Hainstraße Nr. 1, abgibt.

Der unterzeichneten Güterverwaltung fehlen von Gütertransporten
aus Frankfurt a. M. vom 28. Septbr. und 9. Octbr. v. J.:

B. & C. 1/4 Dhm Cognac. No. 5437. Brtto. 85 B.



1 Kiste Wein. No. 701. Brtto. 35 B.

Ferner aus Leipzig vom 3. Novbr. v. J.:



1 Ballot Bobin. No. 154. Brtto. 21 B.

Für die Herbeischaffung der beiden erstgenannten Colli werden
— 10 Thlr., —
für das letztgenannte
— 20 Thlr. —

zugessichert.

Das Nähere bei der Versandt-Güterexpedition der Leipzig-
Dresdner Bahn in Leipzig.

Berlin, den 17. Januar 1853.

Die Güterverwaltung
der Berlin-Anhalt. Eisenb.-Ges.
Werner.

Verloren

wurde auf dem Maskenballe im Schützenhause ein Armband von
mattem Golde. Gegen fünf Thaler Belohnung abzugeben Erd-
mannstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren wurde Dienstag früh im Thomaskirchhof eine Meersch-
Cigarrenspitze. Dem Wiederbringer 10 Thlr im Place de repos 4, 1 Tr.

Verloren wurde am Dienstag auf dem Maskenballe im Hotel
de Pologne die goldne Platte einer Damenuhr. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 13, 2te Etage rechts.

Verloren wurde Sonntag früh 5 Uhr im Tivoli oder auf
dem Wege von da nach der Stadt eine silberne Armspange in
Form einer Kette (alt). Abzugeben Täubchenweg Nr. 4, 3 Tr.
links, gegen Belohnung.

Verloren wurde vor einigen Tagen auf der Promenade ein
Pelztragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Be-
lohnung Hospitalplatz Nr. 3 abzugeben.

Verloren wurde den 19. Januar zwischen 4 und 5 Uhr ein
neubefleckter Gummschuh (Mittelgröße) von Reichel's Garten bis
Thomaskirchhof. Man bittet denselben abzugeben beim Schuh-
macher Wilhelmi, blaue Mütze Nr. 13.

Bei dem am vergangenen Dienstag im Hotel de Pologne statt-
gefundenen Maskenball wurde ein weißes Batisttaschentuch mit
Spitzen und A. P. gezeichnet verloren. Der Finder wird gebeten,
es gegen Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Den 20. wurde eine viereckige Sammetmütze von einem Polen-
anzuge, mit roth und weißen Federn verloren. Der ehrliche Finder
wird gebeten, sie Neukirchhof 41, 2 Tr., bei Hrn. Wagner abzugeben.

Am Dienstag ist von einem Dienstmädchen auf der 1. Gallerie
des Stadttheaters ein Regenschirm abgeholt worden, welchen man
beim dortigen Logenschließer wieder abzugeben bittet.

Stehen gelassen wurde vergangenen Montag ein seidener Regen-
schirm bei Adolph Görtsch, Markt Nr. 16.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend ein braunseidener
Regenschirm. Der Eigentümer davon kann ihn abholen beim
Bäckermeister Schatz, Brühl Nr. 33.

T. W.

Zu spät empfangen. Bitte heute, Freitag, Abend 8 Uhr an
den genannten Orte.

Ich bin da, lieber S — Horn

Bertha, Du mein ganzes Leben,
Laß Dich einmal wieder sehen.

Dein Ferdinand.

Freitag den 21. Januar Abends 6 Uhr

Medizischer Verein.

Um zahlreichen Besuch bittet

das Directorium.

Eisenbahnbeamtenverein,

Dienstag den 25. Januar a. c. wieder im gewöhnlichen Locale.

Johannisthal, 2. Abtheilung.

Sämmtliche Gartenbesitzer werden zu einer Wahlversammlung
(Peterkirchhof, Hirsch, 1 Treppe) auf Sonntag den 23. Januar
früh 11 Uhr hierdurch eingeladen.
Der Director.

Die Mitglieder der Aron'schen Kranken- und Leichen-Casse
werden ersucht, sich nächsten Sonntag, nicht Vormittag 1/2 11 Uhr,
sondern Nachmittags 1/2 4 Uhr in der Restauration des Herrn
Frische im Schöberggäßchen recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.
Emil Aron.

Gestern Morgen 5 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Nofalie geb. Krieger**, von einem Knaben schnell und glücklich entbunden.
C. A. Nagel.

Für alle die Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres **Richard** zu Theil wurden, sagen ihren aufrichtigsten Dank
Leipzig, den 21. Jan. 1853. die Familie **Stengler**.

Allen denen, welche unserm Bruder, Schwager und Onkel, dem verstorbenen Polizeiamts-Assessor **Schnorr**, bei dessen heutiger Beerdigung durch ihre persönliche Theilnahme noch so ehrende und uns überaus wohlthuende Beweise von Liebe und Wohlwollen gegeben haben, statten wir hierdurch den tiefgefühltesten Dank ab.
Leipzig, den 19. Januar 1853. Die Hinterlassenen.

Heute in der 4. Morgenstunde entschlief unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Prof. Dr. **Louis Platz**, zu einem bessern Jenseits. Diesen Trauerfall zeigen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an
Leipzig, am 20. Januar 1853.

Die Hinterlassenen.

Am 20. Januar verschied in meinem Hause mein guter Schwiegersohn, Herr **Friedrich Gotthelf Eberrecht Jähling**, R. S. Brigade-Auditeur v. d. N., welches ich hiermit im Namen der Hinterlassenen anzeige.
Prof. Dr. **Fleischer**.

Berichtigung. Bei der Entbindungsanzeige im Tageblatt vom 15. d. M. muß die Unterschrift heißen **Eregott Hanns**.

Zu dem im 3. Bataillon der C.-G. nächsten **Sonnabend den 22. d. M.** in der **Centralhalle** abzuhaltenden Ball werden die Eintritt-Billets von heute ab im Communalgarden-Bureau, wie auch durch den Zugführer, Herrn **Weißinger**, Zeiger Straße Nr. 2, und durch den Gardist, Herrn **Albin**, Petersstraße Nr. 27, ausgegeben, und haben die Anmeldungen zum Table d'hôte ebendasselbst zu geschehen.
Leipzig, den 18. Januar 1853. **Der Comité.**

 Die Mitglieder der **Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden **Sonntag den 23. d. M. Nachmittags punct 3 Uhr** zu einer **General-Versammlung** in **Weil's Restauration** eingeladen.
Der Cassirer.

Zu der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Versammlung der
Polytechnischen Gesellschaft,
(erste Bürgerschule, parterre)
in welcher Herr Professor Dr. **Wuttke** über die Geschichte der Handwerksgenossenschaften sprechen wird, werden die Mitglieder der Gesellschaft und Freunde des Gewerbetwesens (Einheimische unter Einführung von Mitgliedern) eingeladen.
Das Directorium.

Zum Besten des Rettungshauses für arme verwahrloste Kinder zu Oppach bei Bautzen
soll im Laufe des nächsten Monats ein werthvolles Oelgemälde:
Landschaft von C. v. Leypold,
welches sich gegenwärtig auf der hiesigen permanenten Kunstausstellung befindet, verlost werden.
Um Abnahme von Loosen à 15 π zur Beförderung des edlen Zweckes bittet
die **Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio.**

Städtische Speiseanstalt. (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 π). Morgen Sonnabend: **Braunkohl mit Rindfleisch.**

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| Alberti, Kfm. v. Limbach, Stadt London. | Garnisch, Frl. v. Merseburg, Rauchwaarenhalle. | Drich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. |
| Amftig, Obef. v. Breslau, Hotel de Russie. | Geingen, Fabr. v. Retschen, Hotel de Baviere. | Paulhorst, Insp. v. Radeberg, Rauchwaarenh. |
| v. Achilles, Frau v. Dresden, Hotel de Pol. | Heiniger, Schieferdecker v. Lobenstein, St. Bresl. | Petsch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pologne. |
| v. Beck, Obef. v. Gdm, Hotel de Baviere. | Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige. | Paul, Techniker v. Dresden, Palmbaum. |
| Bassenge, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. | Hester, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Nürnberg. | Röder, Kfm. v. Gdm, und |
| v. Baum, Wäfen, v. Moritzburg, d. Haus. | v. Hopfgarten, Rittmstr. v. Wien, d. Haus. | Rieler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere. |
| Braune, Kfm. v. Naumburg, geldner Anter. | Hegenbart, Kfm. v. Rannitz, weißer Schwan. | v. Reichels, Frau v. Dessau, Hotel de Pologne. |
| Glaus, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof. | Imhoff, Offic. v. Mostau, Hotel de Pologne. | Römer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg. |
| Gisemann, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Russie. | Jacobi, Eisengießereibesitzer von Meissen, Stadt Nürnberg. | Repsch, Instrumentm. v. Reichenbach, St. Wien. |
| Gichhoff, Frau v. Merseburg, Rauchwaarenhalle. | Koch, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne. | Sigler, Kfm. v. Ritzingen, Stadt Hamburg. |
| Fiorentino, Kfm. v. Florenz, Hotel de Baviere. | Krller, Hofmstr. v. Wien, Stadt Breslau. | Singschön, Kfm. v. Düsseldorf, S. de Russie. |
| Franz, Kfm. v. Witzburg, Stadt London. | Knoch, Fabr. v. Chemnitz, schwarzes Kreuz. | Schmidt, Musikdir. v. Grimmitzschau, St. Gotha. |
| Fleischl, Kfm. v. Neuern, und | Krug, Kfm. v. Zwickau, deutsches Haus. | Schaarschmidt, Obef. v. Golditz, und |
| Foman, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Kretschmar, Ginnehmer v. Lauenburg, w. Schwan. | Streiff, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg. |
| Friedrich, Def. v. Lauenburg, schwarzes Kreuz. | Linton, Obef. v. Reufchen, und | Schiedermeier, Braumstr. v. Rosdorf, schwarzes Kreuz. |
| Fischer, Def. v. Kirchhain, halber Mond. | Lachur, Musikdir. v. München, Hotel de Bav. | Schmidt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. |
| Gerdberg, Kfm. v. Rauschel, Hotel de Bav. | Lehmann, Kausl. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Stolze, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum. |
| Grefel, Braumstr. v. Erlangen, schw. Kreuz. | Löber, Kfm. v. Bamberg, Münchner Hof. | Stroß, Kfm. v. Dittelbach, goldes Sieb. |
| Gweitzer, Flohmstr. v. Wien, Stadt Breslau. | Leudart, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum. | Westerselt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav. |
| Grafenhorst, Kfm. v. Halle, Stadt London. | Merz, Fabr. v. Jümenau, Hotel de Baviere. | Wants, Obef. v. Lemberg, Hotel de Pologne. |
| Graben, Frau v. Altenburg, Rauchwaarenhalle. | Mindt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | v. Wöngenheim, Frl. v. Altenburg, d. Haus. |
| Heisinger, Kfm. v. Braunschweig, und | Müller, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Gotha. | Zimmermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha. |
| Jung, Kfm. v. Vielesfeld, Palmbaum. | | |
| Wolpert, Kfm. v. Neuhaut a/D., bl. Rog. | | |

Verantwortlicher Redacteur: **W. C. J. Sanyal**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. W. Sanyal**,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.